

ÄRZTE ZEITUNG

ZB MED

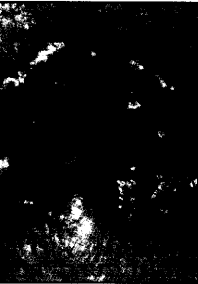


DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRAG 24. FEBRUAR 2003

D 8877 NR. 35 JAHRGANG 22

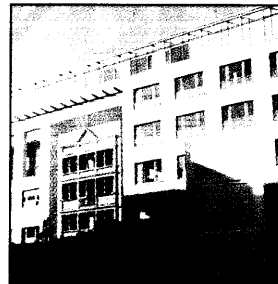
01. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25
JOSEPH-STELZMAN-STR. 9 50931 KÖLN



Basaliom nach Immunsuppression

Eine systemische Immunsuppression begünstigt die Entwicklung eines Basalioms. Das gilt jedoch nicht für die lokale Kortikoidtherapie, etwa bei Neurodermitis.

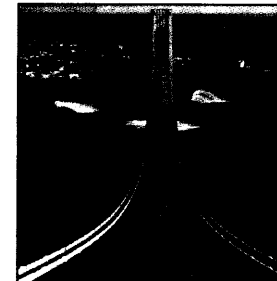
MEDIZIN 13



Rückzug aus der Rehabilitation

Die Marseille-Kliniken wollen sich ganz auf den Pflege-Bereich konzentrieren. Deshalb plant der Konzern, seine elf Reha-Häuser bald zu verkaufen.

WIRTSCHAFT 19



„Von Null auf 42! – Projekt Marathon“

Für ein neues Reality-Projekt begleitet ein Kamerteam des Südwestrundfunks ein Jahr lang sechs Menschen beim Lauftraining. Ziel ist der Marathon in New York.

KULTUR/GESELLSCHAFT 22

DES TAGES Strumpf-Anziehen: geht's einfacher!

Patientinnen, die Kompressionsstrümpfe tragen sollten und nur wenig Ödeme an den Beinen haben, kommen mit der Prozedur des Strumpf-Anziehens oft besser zurecht, wenn sie den Kompressionsstrumpf auf einen Seidenstrumpf ziehen. Es sei dabei jedoch, daß es ein glattschiger Strumpf ist, etwa aus Satin, Angelore Warsow, in Berlin niederrheinische Fachärztin für Venen- und ...

GRUND
adon-Substitution

Versicherer betreibt Ärztehaus – das bringt Mediziner auf die Palme

„Angriff auf Freiberuflichkeit“ / Kollege warnt vor Eingriffen in Therapiefreiheit

KÖLN (iss/msc). Die Ankündigung der Deutschen Krankenversicherung (DKV), in Köln ein Ärztehaus in eigener Regie betreiben zu wollen, schlägt hohe Wellen. „Das ist ein Frontalangriff auf die Freiberuflichkeit“, kommentiert Dr. Norbert A. Franz, Vorsitzender des privatärztlichen Bundesverbands, diese Pläne.

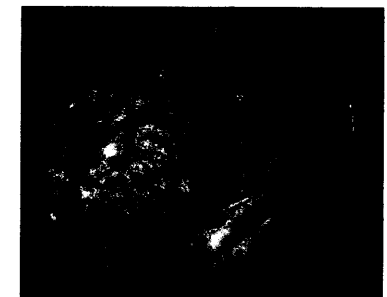
Im DKV-Gesundheitszentrum, das im Juni eröffnet wird, sollen sechs

struktur stellt. Über sie läuft auch die komplette Abrechnung.

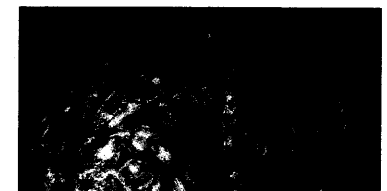
„Es könnten sich bei diesem Modell für die dort tätigen Ärzte Abhängigkeiten ergeben, die weit über das Wirtschaftliche hinausgehen“, warnt Privatarzt Franz. Sein Münchner Kollege Dr. Wolfgang Goldmann konkretisiert diese Befürchtung: Zum einen seien Eingriffe bei der Honorargestaltung wahrscheinlich, „weil es natürlich darum geht, Geld zu spa-

Ärzten im Detail aussehen, ist noch unbekannt. Deshalb will die Ärztekammer Nordrhein das Modell noch nicht bewerten. „Wir beobachten die Sache aber sehr aufmerksam“, sagt Pressesprecher Horst Schumacher.

Der Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen, die Marktführer bei den Privatabrechnungen sind, hat sich bereits eine Meinung gebildet: „Wir stehen solchen Modellen skeptisch gegen-



MRT-Bild des Gehirns auf der Basis der Daten von zwölf Alzheimer-Patienten zu Studienbeginn.



041441

2.505

40